

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 50798/2023
(22) Anmeldetag: 02.10.2023
(45) Veröffentlicht am: 15.10.2024

(51) Int. Cl.: **A42B 3/30** (2006.01)
H04R 1/10 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
US 10327497 B1
KR 20190035239 A
DE 202005016830 U1
DE 8135551 U1
DE 102009054036 A1
CN 213550009 U
WO 2010015030 A1
KR 20230101387 A

(73) Patentinhaber:
Winkler Tiffany
2100 Korneuburg (AT)
Königsdorfer Nicole
2100 Korneuburg (AT)

(72) Erfinder:
Winkler Tiffany
2100 Korneuburg (AT)
Königsdorfer Nicole
2100 Korneuburg (AT)

(74) Vertreter:
Patentanwaltskanzlei Matschnig & Forsthuber
OG
1010 Wien (AT)

(54) Mobile Kommunikationsvorrichtung für Reithelme

(57) Mobile Kommunikationsvorrichtung (10) für einen Reithelm (20), welcher Reithelm (20) eine den Kopf des Trägers schützende Schale (30) aufweist, wobei die Kommunikationsvorrichtung (10) Folgendes umfasst:

- ein elastisch dehnbares, geschlossenes Band (100) mit einer Grundlänge (GL), welches Band (100) eingerichtet ist, unter äußerer Krafteinwirkung seine Grundlänge (GL) zu verlängern und bei Wegfall der einwirkenden äußeren Kraft durch eine Rückstellkraft zur Grundlänge (GL) zurückzukehren,
- eine Kommunikationseinheit (200) mit einem ersten Modul (210), welche zumindest einen Lautsprecher (210a) aufweist, wobei die zumindest eine Kommunikationseinheit (210) eingerichtet ist, sich mit einer externen Kommunikationseinrichtung, beispielsweise einem Mobiltelefon, drahtlos zu verbinden,
- zumindest eine Befestigungsvorrichtung (300) zur Befestigung der zumindest einen Kommunikationseinheit (210) auf dem Band (100), wobei die Kommunikationseinheit (200) derart auf dem Band (100) befestigt ist, dass in einem aufgetragenen Zustand des Bandes (100) auf den Reithelm (20), der zumindest einen Lautsprecher (210a) des ersten Moduls (210) im Nahbereich eines Ohres eines Trägers angeordnet ist,

wobei das elastisch dehnbare Band (100) durch Verlängern seiner Grundlänge (GL) unter äußerer Krafteinwirkung auf einen Aufbring-Bereich (AB) der Schale (30) des Reithelms (20) aufbringbar ist, welcher Aufbring-Bereich (AB) in seinem Umfang größer ist als die Grundlänge (GL) des elastisch dehnbaren Bandes (100), sodass bei Wegfall der äußeren Krafteinwirkung das elastisch dehnbare Band (100) durch die Rückstellkraft nicht vollständig zur Grundlänge (GL) zurückkehrt und auf der Schale (30) in seiner Position gesichert ist.

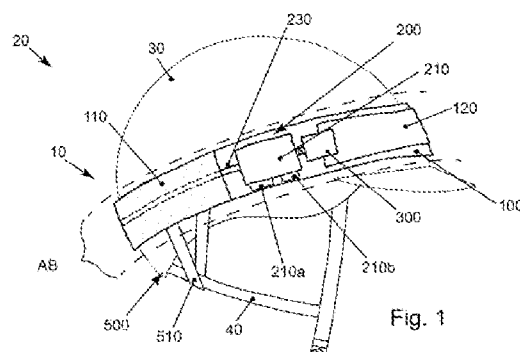


Fig. 1

Beschreibung

MOBILE KOMMUNIKATIONSVORRICHTUNG FÜR REITHELME

[0001] Die Erfindung betrifft eine mobile Kommunikationsvorrichtung für einen Reithelm, welcher Reithelm eine den Kopf des Trägers schützende Schale aufweist, wobei die Kommunikationsvorrichtung Folgendes umfasst:

[0002] - ein elastisch dehnbares, geschlossenes Band mit einer Grundlänge, welches Band eingerichtet ist, unter äußerer Krafteinwirkung seine Grundlänge zu verlängern und bei Wegfall der einwirkenden äußeren Kraft durch eine Rückstellkraft zur Grundlänge zurückzukehren,

[0003] - eine Kommunikationseinheit mit einem ersten Modul, welche zumindest einen Lautsprecher aufweist, wobei die zumindest eine Kommunikationseinheit eingerichtet ist, sich mit einer externen Kommunikationseinrichtung, beispielsweise einem Mobiltelefon, drahtlos zu verbinden,

[0004] - zumindest eine Befestigungsvorrichtung zur Befestigung der zumindest einen Kommunikationseinheit auf dem Band, vorzugsweise zur lösbaren Befestigung, wobei die Kommunikationseinheit derart auf dem Band befestigt ist, dass in einem aufgebracht Zustand des Bandes auf den Reithelm, der zumindest eine Lautsprecher des ersten Moduls im Nahbereich eines Ohres eines Trägers angeordnet ist,

[0005] wobei das elastisch dehbare Band durch Verlängern seiner Grundlänge unter äußerer Krafteinwirkung auf einen Aufbring-Bereich der Schale des Reithelms aufbringbar ist, welcher Aufbring-Bereich in seinem Umfang größer ist als die Grundlänge des elastisch dehnbaren Bandes, sodass bei Wegfall der äußeren Krafteinwirkung das elastisch dehbare Band durch die Rückstellkraft nicht vollständig zur Grundlänge zurückkehrt und auf der Schale in seiner Position gesichert ist.

[0006] Weiters betrifft die Erfindung einen Reithelm mit zumindest einer erfindungsgemäßen mobilen Kommunikationsvorrichtung.

[0007] Während des Reittrainings ist der Reiter mit dem Reittrainer in der Regel in ständiger Kommunikation, wobei dies grundsätzlich mit Zurufen ohne technische Hilfsmittel über weitere Distanzen erfolgt. Dadurch kommt es jedoch vermehrt zu Informationsverlusten in der Kommunikation zwischen dem Reiter und dem Reittrainer, wodurch die Effizienz des Trainings erheblich sinkt. Ein Mobiltelefon bzw. Smartphone kommt dabei nicht in Frage, da dies in Händen gehalten werden muss. Auch Kopfhörer, welche mittels einem Smartphone verbunden sind, sind nachteilig, da Geräusche von der Umgebung zwangsläufig weniger wahrgenommen werden können.

[0008] Eine zuverlässige Kommunikation mit dem Reittrainer bzw. mit anderen Reitern beim Training ist daher von Vorteil. Entscheidend ist jedoch, dass im Turnierbetrieb keine Kommunikation mit dem Trainer oder sonstigen Personen gestattet ist. Aus dem Stand der Technik ist keine Vorrichtung bekannt, die einerseits im Trainingsbetrieb eine unkomplizierte, verlustfreie Kommunikation mit dem Trainer und/oder anderen Reitern gewährleistet, und andererseits leicht demontiert bzw. abgesetzt werden kann, um jegliche Kommunikation mit technischen Hilfsmitteln auszuschließen.

[0009] Die US 10327497 B1, die KR 20190035239 A, die DE 202005016830 U1, die DE 8135551 U1, die DE 102009054036 A1, die CN 213550009 U, die WO 2010015030 A1 und die KR 20230101387 A zeigen mobile Kommunikationsvorrichtungen, welche auf Helme bzw. auf den Kopf eines Benutzers aufsetzbar sind, aus dem Stand der Technik.

[0010] Es ist daher eine Aufgabe der Erfindung, eine verbesserte Kommunikationsvorrichtung für Reithelme bereitzustellen.

[0011] Diese Aufgabe wird mit dem Kennzeichen des Anspruchs 1 gelöst.

[0012] Der Nahbereich kann beispielsweise ein Abstand von bis zu 10 cm ausgehend von dem jeweiligen Modul der Kommunikationseinheit sein.

[0013] Es kann vorgesehen sein, dass die Kommunikationseinheit ein von dem ersten Modul separates zweites Modul mit zumindest einem Lautsprecher umfasst, welcher Lautsprecher in einem aufgebracht Zustand der Kommunikationsvorrichtung auf dem Reithelm im Nahbereich des anderen Ohres des Trägers angeordnet ist.

[0014] Es kann vorgesehen sein, dass das erste und zweite Modul der Kommunikationseinheit mittels eines Kabels elektronisch verbunden sind, wobei das elastisch dehnbare Band einen Führungskanal aufweist, durch welchen das Kabel zumindest abschnittsweise durchgeführt ist.

[0015] Es kann vorgesehen sein, dass das erste Modul der Kommunikationseinheit zumindest ein Mikrofon umfasst.

[0016] Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass das Band innenseitig bzw. der Schale des Reithelms zugewandten Seite - in einem aufgebracht Zustand der Kommunikationsvorrichtung auf dem Reithelm - eine Rutschsicherung aufweist, welche eingerichtet ist, ein Verrutschen der auf den Reithelm aufgetragenen Kommunikationsvorrichtung zu verhindern.

[0017] Es kann vorgesehen sein, dass die Rutschsicherung als eine Vielzahl von Noppen, vorzugsweise aus Silikon, gebildet ist.

[0018] Es kann vorgesehen sein, dass das Band eine Sicherungseinrichtung umfasst, welche eingerichtet ist, ein Lösen der Kommunikationsvorrichtung von dem Reithelm zu verhindern, wobei die Sicherungseinrichtung ein Sicherungsband mit zwei gegenüberliegenden Enden umfasst, welche an dem Band befestigbar sind, wobei zumindest ein Ende lösbar an dem Band befestigbar ist, wobei das Sicherungsband einen Riemen des Reithelms derart umschließt, dass bei einem Lösen der Kommunikationsvorrichtung von dem Reithelm die Kommunikationsvorrichtung durch die Sicherungseinrichtung am Riemen befestigt ist.

[0019] Es kann vorgesehen sein, dass die zumindest eine Kommunikationseinheit mittels Bluetooth mit zumindest einer externen Kommunikationseinrichtung verbindbar ist, wobei die externe Kommunikationseinrichtung vorzugsweise eine Kommunikationseinheit einer anderen Kommunikationsvorrichtung und/oder einem Mobiltelefon, insbesondere ein Smartphone, ist. Da sich die Kommunikationseinheit mit Kommunikationseinheiten anderer Kommunikationsvorrichtungen verbinden kann, ist auch eine Kommunikation unter mehreren Reitern im Training gewährleistet.

[0020] Es kann vorgesehen sein, dass das elastisch dehnbare Band einen Informationsabschnitt aufweist, auf welchen Informationen, wie beispielsweise ein Logo, eine Nummer oder ein Name, angeordnet sind.

[0021] Die Aufgabe wird ebenso gelöst mit einem Reithelm, umfassend zumindest eine erfindungsgemäße mobile Kommunikationsvorrichtung.

FIGURENBESCHREIBUNG

[0022] Nachfolgend wird die Erfindung anhand von beispielhaften Zeichnungen näher erläutert. Hierbei zeigt

[0023] Fig. 1 eine Seitenansicht einer beispielhaften mobilen Kommunikationsvorrichtung auf einem Reithelm, welcher eine Schale umfasst, wobei die Kommunikationsvorrichtung auf einem Aufbring-Bereich der Schale angeordnet ist, und wobei die Kommunikationsvorrichtung ein elastisch dehnbares Band und eine Kommunikationseinheit umfasst, welche mittels einer Befestigungsvorrichtung auf dem Band lösbar befestigbar ist,

[0024] Fig. 2 die in Fig. 1 gegenüberliegend dargestellte Seitenansicht der Kommunikationsvorrichtung auf dem Reithelm,

[0025] Fig. 3 die Kommunikationsvorrichtung ohne Reithelm mit einer innenseitigen Rutschsicherung der Kommunikationsvorrichtung,

[0026] Fig. 4 eine Detailansicht der Befestigungsvorrichtung aus Fig. 1, und

[0027] Fig. 5 eine Detailansicht der Versorgung eines Kabels, mit welchem ein erstes und zweites Modul der Kommunikationseinheit miteinander verbunden sind, in einem Führungskanal auf dem Band.

[0028] Fig. 1 zeigt eine mobile Kommunikationsvorrichtung 10 für einen Reithelm 20, welcher Reithelm 20 eine den Kopf des Trägers schützende Schale 30 aufweist, wobei die Kommunikationsvorrichtung 10 in Fig. 1 bzw. in Fig. 2 auf einem Reithelm aufgebracht ist.

[0029] Die Kommunikationsvorrichtung 10 umfasst ein elastisch dehnbares, geschlossenes Band 100 mit einer Grundlänge GL, welches Band 100 eingerichtet ist, unter äußerer Krafteinwirkung seine Grundlänge GL zu verlängern und bei Wegfall der einwirkenden äußeren Kraft durch eine Rückstellkraft zur Grundlänge GL zurückzukehren. In Fig. 3 ist die mobile Kommunikationsvorrichtung ohne Reithelm 20 dargestellt, wobei die Grundlänge GL durch den Umfang des Bandes 100 in einem Grundzustand bzw. einem Zustand bestimmt ist, in dem keine äußere Kraft auf das Band 100 einwirkt, wie in Fig. 3 eingezeichnet ist.

[0030] Weiters umfasst die Kommunikationsvorrichtung 10 eine Kommunikationseinheit 200 mit einem ersten Modul 210, welche einen Lautsprecher 210a sowie ein Mikrofon 210b aufweist, wobei die Kommunikationseinheit 210 eingerichtet ist, sich mit einer externen Kommunikationseinrichtung, beispielsweise einem Mobiltelefon, drahtlos zu verbinden. Im gezeigten Beispiel umfasst die Kommunikationseinheit 200 zusätzlich ein von dem ersten Modul 210 separates zweites Modul 220 mit einem Lautsprecher 220a. Das zweite Modul 220 der Kommunikationseinheit 200 ist in Fig. 2 zu sehen.

[0031] Die Kommunikationseinheit 200 kann sich mittels Bluetooth mit zumindest einer externen Kommunikationseinrichtung verbinden, wobei die externe Kommunikationseinrichtung vorzugsweise eine Kommunikationseinheit einer anderen Kommunikationsvorrichtung und/oder einem Mobiltelefon, insbesondere ein Smartphone, ist.

[0032] Weiters umfasst die Kommunikationsvorrichtung 10 eine Befestigungsvorrichtung 300 zur Befestigung der Kommunikationseinheit 210 auf dem Band 100, wobei die Kommunikationseinheit 200 derart auf dem Band 100 befestigt ist, dass in einem aufgebrachten Zustand des Bandes 100 auf den Reithelm 20, der Lautsprecher 210a des ersten Moduls 210 im Nahbereich eines Ohres eines Trägers angeordnet ist, und wobei der Lautsprecher 220a des zweiten Moduls 220 in einem aufgebrachten Zustand der Kommunikationsvorrichtung 10 auf dem Reithelm 20 im Nahbereich des anderen Ohres des Trägers angeordnet ist, wie dies auch in Fig. 1 und Fig. 2 zu sehen ist.

[0033] Die Befestigungsvorrichtung 300 umfasst im gezeigten Beispiel für je ein Modul einen Klettverschluss, umfassend ein Klettband mit Schlaufen 310a und ein Klettband mit Widerhaken 310b, welche zum lösbaren Eingriff der Schlaufen eingerichtet sind. Im gezeigten Beispiel ist das Klettband mit Schlaufen 310a an dem elastisch dehnbaren Band 100 fest befestigt - es kann auch vorgesehen sein, dass das Klettband mit Widerhaken 310b fest am Band 100 befestigt ist. Korrespondierend zum Klettverschluss weist das erste und das zweite Modul 210, 220 jeweils eine Öffnung 250 auf, durch welche das Klettband mit Widerhaken 310b durchgeführt ist - dies ist in Fig. 4 deutlich zu sehen.

[0034] Das elastisch dehnbare Band 100 ist durch Verlängern seiner Grundlänge GL unter äußerer Krafteinwirkung auf einen Aufbring-Bereich AB der Schale 30 des Reithelms 20 aufbringbar, welcher Aufbring-Bereich AB in seinem Umfang größer ist als die Grundlänge GL des elastisch dehnbaren Bandes 100, sodass bei Wegfall der äußeren Krafteinwirkung das elastisch dehnbare Band 100 durch die Rückstellkraft nicht vollständig zur Grundlänge GL zurückkehrt und auf der Schale 30 in seiner Position gesichert ist.

[0035] Wie in Fig. 3 zu sehen ist, weist das Band 100 innenseitig bzw. der Schale 30 des Reithelms 20 zugewandten Seite - in einem aufgebrachten Zustand der Kommunikationsvorrichtung 10 auf dem Reithelm 20 - eine Rutschsicherung 400 auf, welche eingerichtet ist, ein Verrutschen der auf den Reithelm 20 aufgebrachten Kommunikationsvorrichtung 10 zu verhindern. Die Rutschsicherung 400 ist im gezeigten Beispiel als eine Vielzahl von Noppen, vorzugsweise aus

Silikon, gebildet.

[0036] Zusätzlich ist das erste und zweite Modul 210, 220 der Kommunikationseinheit 200 mittels eines Kabels 230 elektronisch miteinander verbunden, wobei das elastisch dehnbare Band 100 einen Führungskanal 110 aufweist, durch welchen das Kabel 230 zumindest abschnittsweise durchgeführt ist, wie in Fig. 1 und Fig. 2 zu sehen ist. Fig. 5 zeigt eine Detailansicht des Kabels 230, welches abschnittsweise innerhalb des Führungskanals 110 geführt ist. Zur Ausbildung des Führungskanals 110 für das Kabel 230 ist im gezeigten Beispiel ein zusätzliches elastisch dehnbares Teil-Band 120 derart auf das elastisch dehnbare Band 100 aufgenäht, sodass zwischen dem Band 100 und dem Teil-Band 120 ein Hohlraum gebildet ist, durch welchen das Kabel 230 geführt wird, wie im Detail in Fig. 5 zu sehen ist.

[0037] Zusätzlich weist die in den Figuren dargestellte Kommunikationsvorrichtung 10 eine Sicherungseinrichtung 500 auf, welche eingerichtet ist, ein Lösen der Kommunikationsvorrichtung 10 von dem Reithelm 20 zu verhindern, wobei die Sicherungseinrichtung 500 ein Sicherungsband 510 mit zwei gegenüberliegenden Enden umfasst, welche an dem Band 100 befestigbar sind, wobei ein Ende lösbar an dem Band 100 befestigt ist.

[0038] Das Sicherungsband 510 umschließt einen Riemen 40 des Reithelms derart, dass bei einem Lösen der Kommunikationsvorrichtung 10 von dem Reithelm 20 die Kommunikationsvorrichtung 10 durch die Sicherungseinrichtung 500 am Riemen 40 befestigt ist. Der Riemen 40 des Reithelms ist dabei zur Befestigung des Reithelms auf den Kopf des Trägers vorgesehen, wobei der Riemen unterhalb des Kinns des Trägers geführt wird. Die Sicherungseinrichtung 500 ist beispielsweise in Fig. 1 dargestellt.

[0039] Weiters umfasst das elastisch dehnbare Band 100 einen Informationsabschnitt 120, auf welchen Informationen, wie beispielsweise ein Logo, eine Nummer oder ein Name, angeordnet sind. Es kann bevorzugt vorgesehen sein, wenn die genannten Informationen lösbar bzw. austauschbar auf dem Informationsabschnitt 120 befestigbar sind.

LISTE DER BEZUGSZEICHEN

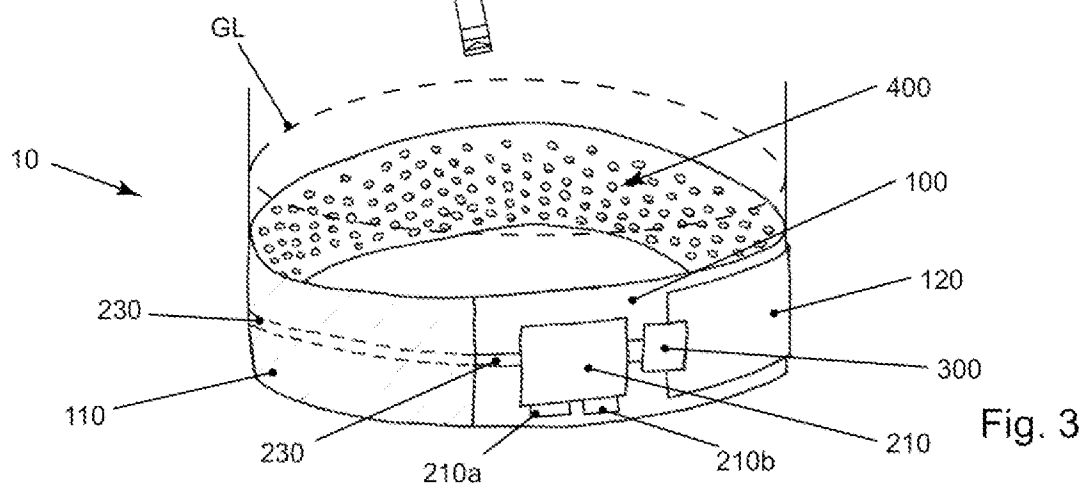
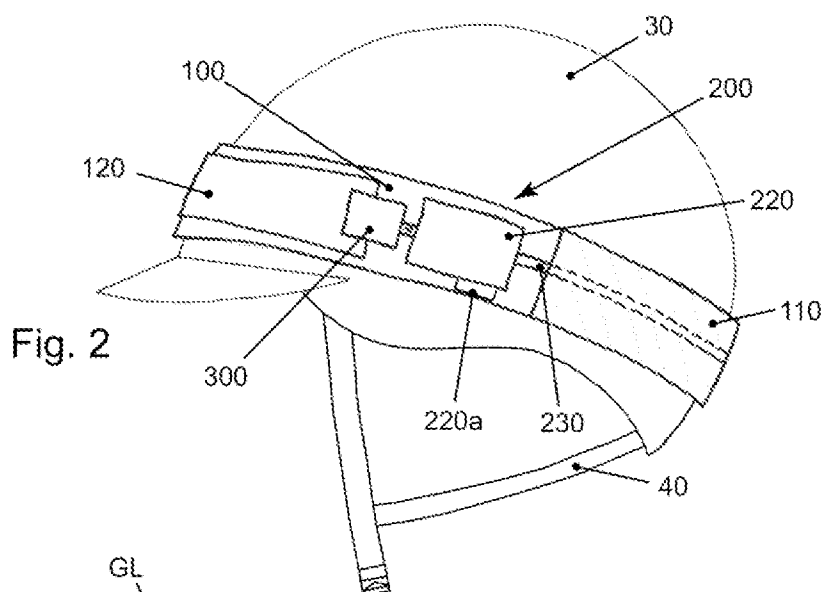
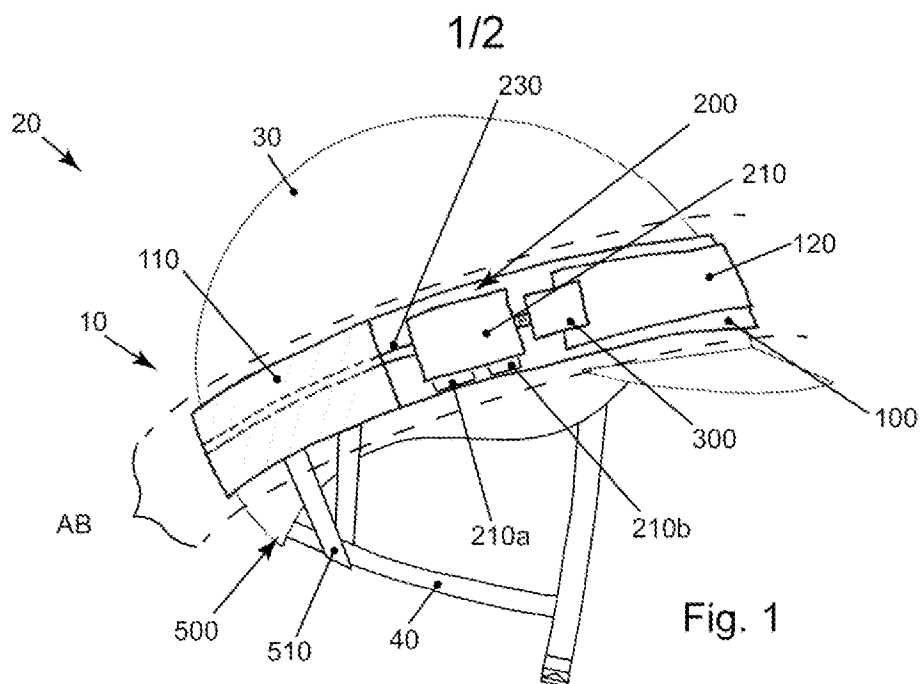
Kommunikationsvorrichtung...	10
Reithelm...	20
Schale...	30
Riemen...	40
Band...	100
Führungskanal...	110
Informationsabschnitt...	120
Kommunikationseinheit...	200
Erstes Modul...	210
Lautsprecher erstes Modul...	210a
Mikrofon...	210b
Zweites Modul...	220
Lautsprecher zweites Modul...	220a
Kabel...	230
Öffnung...	250
Befestigungsvorrichtung...	300
Klettband mit Schlaufen...	310a
Klettband mit Widerhaken...	310b
Rutschsicherung...	400
Sicherungseinrichtung...	500
Sicherungsband...	510
Aufbring-Bereich...	AB
Grundlänge...	GL

Patentansprüche

1. Mobile Kommunikationsvorrichtung (10) für einen Reithelm (20), welcher Reithelm (20) eine den Kopf des Trägers schützende Schale (30) aufweist, wobei die Kommunikationsvorrichtung (10) Folgendes umfasst:
 - ein elastisch dehnbares, geschlossenes Band (100) mit einer Grundlänge (GL), welches Band (100) eingerichtet ist, unter äußerer Krafteinwirkung seine Grundlänge (GL) zu verlängern und bei Wegfall der einwirkenden äußeren Kraft durch eine Rückstellkraft zur Grundlänge (GL) zurückzukehren,
 - eine Kommunikationseinheit (200) mit einem ersten Modul (210), welche zumindest einen Lautsprecher (210a) aufweist, wobei die zumindest eine Kommunikationseinheit (210) eingerichtet ist, sich mit einer externen Kommunikationseinrichtung, beispielsweise einem Mobiltelefon, drahtlos zu verbinden,
 - zumindest eine Befestigungsvorrichtung (300) zur Befestigung der Kommunikationseinheit (210) auf dem Band (100), vorzugsweise zur lösbaren Befestigung, wobei die Kommunikationseinheit (200) derart auf dem Band (100) befestigt ist, dass in einem aufgebracht Zustand des Bandes (100) auf den Reithelm (20), der zumindest eine Lautsprecher (210a) des ersten Moduls (210) im Nahbereich eines Ohres eines Trägers angeordnet ist, wobei das elastisch dehnbare Band (100) durch Verlängern seiner Grundlänge (GL) unter äußerer Krafteinwirkung auf einen Aufbring-Bereich (AB) der Schale (30) des Reithelms (20) aufbringbar ist, welcher Aufbring-Bereich (AB) in seinem Umfang größer ist als die Grundlänge (GL) des elastisch dehnbaren Bandes (100), sodass bei Wegfall der äußeren Krafteinwirkung das elastisch dehnbare Band (100) durch die Rückstellkraft nicht vollständig zur Grundlänge (GL) zurückkehrt und auf der Schale (30) in seiner Position gesichert ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Band (100) innenseitig bzw. der Schale (30) des Reithelms (20) zugewandten Seite - in einem aufgebracht Zustand der Kommunikationsvorrichtung (10) auf dem Reithelm (20) - eine Rutschsicherung (400) aufweist, welche eingerichtet ist, ein Verrutschen der auf den Reithelm (20) aufgetragenen Kommunikationsvorrichtung (10) zu verhindern.
2. Kommunikationsvorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kommunikationseinheit (200) ein von dem ersten Modul (210) separates zweites Modul (220) mit zumindest einem Lautsprecher (220a) umfasst, welcher Lautsprecher (220a) in einem aufgetragenen Zustand der Kommunikationsvorrichtung (10) auf dem Reithelm (20) im Nahbereich des anderen Ohres des Trägers angeordnet ist.
3. Kommunikationsvorrichtung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das erste und zweite Modul (210, 220) der Kommunikationseinheit (200) mittels eines Kabels (230) elektronisch verbunden sind, wobei das elastisch dehnbare Band (100) einen Führungskanal (110) aufweist, durch welchen das Kabel (230) zumindest abschnittsweise durchgeführt ist.
4. Kommunikationsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass das erste Modul (210) der Kommunikationseinheit (200) zumindest ein Mikrofon (210b) umfasst.
5. Kommunikationsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rutschsicherung (400) als eine Vielzahl von Noppen, vorzugsweise aus Silikon, gebildet ist.
6. Kommunikationsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Band (100) eine Sicherungseinrichtung (500) umfasst, welche eingerichtet ist, ein Lösen der Kommunikationsvorrichtung (10) von dem Reithelm (20) zu verhindern, wobei die Sicherungseinrichtung (500) ein Sicherungsband (510) mit zwei gegenüberliegenden Enden umfasst, welche an dem Band befestigbar sind, wobei zumindest ein Ende lösbar an dem Band befestigbar ist, wobei das Sicherungsband einen Riemen (40) des Reithelms derart umschließt, dass bei einem Lösen der Kommunikationsvorrichtung (10) von dem Reithelm (20) die Kommunikationsvorrichtung (10) durch die Sicherungseinrichtung (500) am Riemen (40) befestigt ist.

7. Kommunikationsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kommunikationseinheit (200) mittels Bluetooth mit zumindest einer externen Kommunikationseinrichtung verbindbar ist, wobei die externe Kommunikationseinrichtung vorzugsweise eine Kommunikationseinheit einer anderen Kommunikationsvorrichtung und/oder einem Mobiltelefon, insbesondere ein Smartphone, ist.
8. Kommunikationseinheit nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass das elastisch dehbare Band einen Informationsabschnitt aufweist, auf welchen Informationen, wie beispielsweise ein Logo, eine Nummer oder ein Name, angeordnet sind.
9. Reithelm, umfassend zumindest eine Kommunikationsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen



2/2

